Projekttage an der Johannesschule

So manch ein Schüler dachte nach den „tollen Tagen“: „Schade, dass der Karneval schon zu Ende ist. Jetzt beginnt der ganz normale Schulalltag wieder.“

Nicht so an der Johannesschule.

„Hausaufgabenfrei“ gab es ja sowieso schon für die ganze Woche. Das hatte der diesjährige Karnevalsprinz Christoph III Hemesath, ausdrücklich angeordnet, als er mit seiner Frau Petra III und dem gesamten Elferrat am Freitag der Johannesschule einen Besuch abgestattet hatte.

Nein, normaler Unterricht sollte in dieser Woche nicht stattfinden!

Projektwoche war angesagt. Regelmäßig wählt die Johannesschule ein Thema aus, an und zu dem intensiv gearbeitet wird. Der Klassenverband wird in dieser Zeit aufgelöst. Die Schüler der 1. und 2. -, sowie die der 3. und 4. Jahrgänge widmeten sich in diesem Jahr gemeinsam dem Thema „Bücher“. So wurde an diesen drei Tagen in den jahrgangsübergreifenden Gruppen nicht nur viel gelesen, sondern auch gebastelt, gedruckt, musiziert, fotografiert, und auch mit Feder und Tinte geschrieben.

Die Projekte der Klassen 1 und 2:

Peter und der Wolf → ein musikalisches Märchen

> Als Peter eines Morgens seinen Spaziergang beginnt, ahnt er noch nicht, was für ein Abenteuer auf ihn wartet. Plötzlich taucht ein Wolf auf…

Buch Elmar

> Elmar ist ein kleiner Elefant, der mit seiner Herde im Urwald lebt. Aber er ist kein gewöhnlicher Elefant, sondern bunt kariert. Mit seinen lustigen Einfällen bringt er viel Spaß in den Dschungel.

Michel aus Lönneberga (Astrid Lindgren)

> In diesem Projekt beschäftigen sich die Kinder mit vielen Streichen von Michel und sie begaben sich anhand von Büchern und Hörspielen auf seine Spuren. Im Anschluss daran durfte jedes Kind eine Michel-Geschichte oder einen Michel-Streich nachbasteln.

Bilderbuchkino – Der kultivierte Wolf

In diesem Projekt erwartete er die Kinder: Die Darbietung des Bilderbuches, Gestalten, Malen, kreatives Schreiben, ein eigenes Büchlein herstellen und vieles mehr.

Indianerschrift

Hier drehte sich alles um Indianer. Die Kinder erfuhren, wie Indianer gelebt haben, welche Geschichten die Indianer erzählt und aufgeschrieben haben. Schließlich schrieben sie eine eigene Geschichte so wie die Indianer sie schrieben.

Komm kleiner Indianer

In diesem Projekt lasen die Kinder das Buch „Komm kleiner Indianer“. Sie erfuhren viel über das Leben der Indianer und spielten, malten und bastelten auch zum Thema „Indianer“.

Die Projekte der Klassen 3 und 4:

Römer

In diesem Projekt lasen und arbeiteten die Schüler zum Thema „Römer“, dazu falteten und bastelten sie ein eigenes Lapbook – Klappbuch.

Ein Zeitungsprojekt – Unsere Projektzeitung

Die Schüler sahen sich Zeitungen näher an und lernten Fachbegriffe kennen. Dann konnten sie als Reporter arbeiten, Fotos machen und ihre eigene Zeitung zusammenstellen. Nach der Projektwoche soll diese Zeitung dann in allen Klassen verkauft werden.

Papierwerkstatt

In diesem Projekt bereiteten die Schüler alles vor, was zum Papierschöpfen gebraucht wird. Dann schöpften sie ihr eigenes Papier und bastelten daraus anschließend Karten.

Krimis – auf Spurensuche

Nachdem die Schüler kurze Kinderkrimis gelesen hatten, lernten sie Tricks von Detektiven (Fingerabdrücke nehmen, Detektivausweis, usw.)

Den Buchstaben auf der Spur

In diesem Projekt befassten sich die Kinder mit der Geschichte der Schrift. Sie erfuhren, wie die Menschen der Steinzeit und des Mittelalters Nachrichten verfassten, worauf und womit sie schrieben, wie sich die Schriften des 19. Jahrhunderts von unserer heutigen Schrift unterscheiden, wie Bücher geschrieben wurden, bevor der Buchdruck erfunden wurde. Sie versuchten, mit Gänsefedern, Bambusfedern, Stahlfedern alte Schriften nachzuschreiben und zu verzieren. Am Ende wurde ihnen deutlich, wie viel Arbeit und Mühe ein Buch machte und wie wertvoll es war.

Was wäre ein Projekt zum Thema „Bücher“ ohne einen richtigen Buchautor?

Um alle Fragen, wie z. B. wie ein Buch eigentlich entsteht, wie lange es dauert, bis dieses Buch in die Buchhandlung kommt, etc. hatte die Johannesschule die beiden Kinderbuchautorinnen

Nikola Huppertz und Minna McMaster

eingeladen, etwas über ihre Bücher zu erzählen. So erfuhren die Kinder, wie die Autorinnen zum Schreiben gekommen waren, wie und wann sie schreiben, wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, bis ein Buch wirklich fertig ist. Schließlich lasen sie aus ihren Büchern „Die furchtlosen Fürchterlinge“ (Nikola Huppertz) und „Spitze Zähne“ (Minna McMaster) vor. Nach diesen interessanten und durch lebhafte Mimik und Gestik unterstützen Vorträge war das Interesse der Kinder geweckt und viele kauften sich sofort ein Exemplar, das von den Autorinnen auch sofort mit einer persönlichen Widmung versehen wurde.

Schulleitung und Kollegium freuen sich über die motivierte, engagierte Beteiligung und die überwiegend positiven Rückmeldungen der Kinder zu den Projekten und danken der Volksbank für ihre Unterstützung.